Erfahrungsbericht 31.10.2022

Hinter uns liegt ein langer Weg mit unterschiedlichsten Therapien. Bereits ein

Jahr nach der Geburt unseres Sohnes begannen wir aufgrund von Ratschlägen

unseres Kinderarztes und des Kindergartens mit Ergotherapie, später auch mit

Logopädie, heilpädagogischer Frühförderung und unterschiedlichsten Untersuchungen.

Es stand auch eine Paukenröhrchen-OP aufgrund eines chronischen

beidseitigen Paukenergusses an. Durch den Paukenerguss wurde eine

verzögerte Lauf- und Sprachentwicklung diagnostiziert. Die OP brachte zwar

rasch Besserung, aber dennoch wurden oftmals Aussagen hinsichtlich einer

allgemeinen Entwicklungsverzögerung getroffen. Jede Therapie bis dato brachte kleine Fortschritte, ein entscheidender Durchbruch wurde in keinem Fall erzielt.

Nachdem wir im 2ten Schuljahr unseres Sohnes den Hinweis erhielten, doch mal eine Diagnose in der Fachrichtung Kinder- und Jugendpsychiatrie vorzunehmen, hatten wir auch hier einen ersten Beratungstermin. Wir gingen aus diesem Termin mit den vorgetragenen und empfohlenen Ansätzen mit dem Bauchgefühl, hier völlig falsch zu sein.

Nach intensiver Recherche im Internet sowie dem Studium diverser

Erfahrungsberichte, stießen wir schließlich auf die Neurophysiologische

Entwicklungsförderung durch Herrn Christian Peters, Königsallee 200, Bochum.

Bereits das erste Beratungsgespräch vermittelte uns Hoffnung und ein gutes

Bauchgefühl, hier endlich an der richtigen Adresse zu sein. Es erfolgte eine

ausführliche intensive Diagnostik, die im Nachgang klar erörtert wurde. Das gute Bauchgefühl verbunden mit der Hoffnung auf Besserung wurde bekräftigt und wir begannen mit der vorgeschlagenen Therapie, die sich nunmehr über einen Zeitraum von 18 Monaten erstreckt. Durch konsequent durchgeführte tägliche Übungen konnten beeinträchtigende Reflexe aus der frühkindlichen Entwicklung abtrainiert und alle von uns in den Fokus genommen Punkte wie Konzentration, Koordination, Grob- und Feinmotorik, usw. sukzessive angegangen und kontinuierlich verbessert werden. Alle 2 Monate erfolgte eine stufenweise Vorstellung und weitere Nachjustierung der Therapie. Klare Transparenz und sehr strukturierte Arbeitsweise von Herrn Peters waren fortwährend unser Begleiter.

Wir bekamen zwischenzeitlich zudem Hinweise, dass scheinbar eine Blockade

am Atlasgelenk vorlag und auch dass eine spezielle Augen- bzw. Sehtherapie

zusätzlich in Betracht gezogen werden müsse. Selbst kontroverse Diskussionen

bezüglich der Nachjustierung der Therapie konnten anstandslos und

ruhig/sachlich im Sinne unseres Sohnes geführt werden.

Wir nähern uns nach ca. 15 Terminen nun langsam dem Ende der

Neurophysiologischen Entwicklungsförderungstherapie und sind nach wie vor

begeistert. Nachdenklich macht uns allerdings, dass wir solch einen hindernisreichen Weg beschreiten mussten, bis wir an diesem positiven Punkt im Sinne unseres Sohnes angelangt sind. Von ärztlicher Seite waren konstruktive und hilfreiche Vorschläge Mangelware. Mit sehr gezielten und augenscheinlich relativ einfachen regelmäßigen Übungen wurden entscheidende Fortschritte erzielt.

Wir danken Herrn Christian Peters für bislang getanes und schätzen seine

äußerst kompetente, stets zielgerichtete und sehr strukturierte Arbeitsweise

sehr. Dazu war er immer sehr transparent, stets ruhig und er kann zudem sehr

gut mit Kindern umgehen.

Herzlichen Dank sagt an dieser Stelle Familie Ernst